



MONATSGRUSS

DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

ST. BARTHOLOMÄUS NÜRNBERG-WÖHRD

www.st-bartholomaeus-nuernberg.de

Dezember 2023 und Januar 2024



Stern, zeig uns den Weg!

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Zum Titelbild.....	2
Brief an die Gemeinde.....	3
Weihnachten 2023	5
Einladung zum Krippenweg.....	6
Schlaglichter aus der Gemeinde.....	8/9
Rückblick Seniorenfahrt.....	9
20 Jahre Projektchor St. Bartholomäus	10/11
Jahreslosung 2024/ Kirche Kunterbunt.....	13
Die Wöhrder Predigt	15-18
Seniorenkreis	18
Frühjahrssammlung.....	19
Rent a Pfarrer.....	20
Rückblick Jubelkonfirmation	21
Rückblick Ökumenisches Frauenfrühstück	23
Treffpunkte der Gemeinde.....	24/25
Kasualien / Tauftermine und Geburtstage	26/27
Gottesdienste im Dezember und Januar	28-31
St. Bartholomäus auf einen Blick.....	32

ZUM TITELBILD

Liebe Gemeinde,

Sie haben es auf der Titelseite gesehen, in der Kirche werden wieder die Christbäume geschmückt. Viele Strohsterne werden aufgehängt und leuchten hell vor dem dunkelgrün der Tannennadeln. Der Stern weist uns den Weg zur Krippe hin, den Weg, den wir auch jedes Jahr im Advent bis zu Weihnachten zurücklegen.

Für diesem Weg finden Sie auch in dieser Ausgabe des Monatsgrußes einige Stationen, wie zum Beispiel die Einladung zum Krippenweg (Seite 13). Das Programm für die Weihnachtszeit ist auf Seite 5 zu finden.

Doch der Dezember ist auch die Zeit, um zurückzublicken, zum Beispiel auf 20 Jahre Projektchor (Seite 10), die Konfirmandenzeit (Seite 21 und in der Predigt, Seite 15) oder auf schöne Veranstaltungen (Seite 9 und 23) bevor wir im neuen Jahre wieder nach vorne schauen.

Jhr Redaktionsteam

BRIEF AN DIE GEMEINDE



Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukasevangelium 2,14

Sie kennen diesen Gruß der Engelschar an die Hirten. Er gehört zu Weihnachten wie Lebkuchen und das Nürnberger Christkind. Und doch hat dieser „englische Gruß“ dieses Jahr einen anderen Klang. Friede auf Erden. Wo denn? Im Gazastreifen sicher nicht, in der Ukraine nicht. Bei uns im Land?

Die Ehre Gottes und der Friede hängen zusammen – so die Engel. Heißt das nicht: Wenn Menschen Frieden halten, dann ehren sie Gott? Heißt das nicht: Wenn Menschen Gewalt anwenden – widersprechen sie Gottes Ehre?

Das Kind, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, widersetzt sich dem üblichen Schema aus Gewalt und Gegengewalt.

Wenn Dich jemand auf die eine Backe schlägt, so halte ihm auch die andere hin. Geht das? Aber die Frage ist auch: Geht das andere?

Der Rückschlag, der den Rückschlag auf den Rückschlag provoziert.

Vielleicht liegt die wahre Stärke in der Macht der Schwäche. Auf jeden Fall kommt Gott ganz klein und schwach – als ein Menschenkind. Als ein Menschenkindchen wie die, die in dem Moment als ich diese Zeilen schreibe aus einem Krankenhaus in Gaza gerettet werden sollen.

Hoffentlich geleiten auch Sie Engel.

Es grüßt Sie in diesen besonderen Zeiten



Ihr Pfarrer
Carsten Fürstenberg

Neue Rentenbesteuerung

Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung

Wir helfen unseren Mitgliedern i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG,
keinen Euro zu verschenken!



Arbeitnehmer- Steuerhilfe Delphin (Lohnsteuerhilfverein e. V.)

Beratungsstelle 90409 Nürnberg,
Gellertstrasse 6

Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

Tel. 09 11 / 3 66 88 61

Neller@ashdelphin.de

Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen !

ERD-, FEUER-, SEE-, BAUM- U. KIRCHENBESTATTUNGEN



Trauerfeiern auch in der
Kirche St. Bartholomäus

RUMMEL

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar

Alle mit einem Sterbefall verbundenen
Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig
und vertrauensvoll aus einer Hand.

Bestattungs-Vorsorge

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg

Tel.: 0911 / **83 17 87**

BESTATTERMEISTER

WEIHNACHTEN 2023



Wir laden ganz herzlich ein:

Heiliger Abend, 24. Dezember

15.30 Uhr Familiengottesdienst in Wöhrd
mit Krippenspiel

17.00 Uhr Christvesper in Wöhrd

22.00 Uhr Christmette in Wöhrd mit Projektchor

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

Regionale Gottesdienste:

9:30 Uhr Festgottesdienst in St. Matthäus

10:00 Uhr Festgottesdienst in St. Lukas

11:00 Uhr Festgottesdienst in St. Jobst

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

10.00 Uhr Festgottesdienst in Wöhrd

Altjahresabend / Silvester, 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Wöhrd

Neujahr, 1. Januar

Regionaler Gottesdienst:

15.00 Uhr Neujahrsandacht
Open Air im Stadtpark

Epiphaniäs / Hlg. Drei Könige, 6. Januar

Regionaler Gottesdienst:

10.00 Uhr Festgottesdienst in St. Lukas

SCHELS

Zahnarzt 

Praxis Dr. Thomas Schels

Sulzbacher Straße 70
90489 Nürnberg
Tel. 0911 / 55 22 00
Fax 0911 / 53 90 966
praxis@zahnarzt-schels.de
www.zahnarzt-schels.de



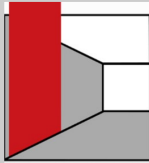
Harry Kaplan Bestattungsinstitut

Filiale Ziegelsteinstr. 154

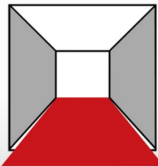
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche - ein Abschied der zum Leben gehört

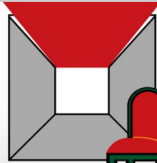
Wir sind umgezogen.
Sie finden uns in unseren neuen Räumen in der Ziegelsteinstr. 154
neben dem Blumenhaus Graf.



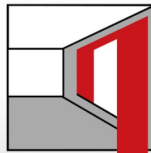
Tapezier-
arbeiten
Wand-
gestaltungen



Teppichböden
Glattbeläge
Parkett



Licht-
decken
Spanndecken



Gardinen-
dekorationen
Sonnenschutz

Polsterwerkstätte



Raumausstattung Robert Eckstein

Werkstatt: Adamstraße 12 - 90489 Nürnberg

www.robert-eckstein.de

Telefon:
0911/ 555 841

MACHEN SIE SICH AUF DEN WEG ZUR KRIPPE



Besuchen Sie auch dieses Jahr in der Adventszeit unseren Adventsweg in der St. Bartholomäuskirche. Gönnen Sie sich, während Sie auf den Bus warten, gerade aus der Arbeit oder aus dem vorweihnachtlichen Trubel der Stadt kommen, eine Zeit der Stille, des Nachdenkens.

Auch dieses Jahr erwartet Sie ein liebevoll gestalteter Adventsweg, den Sie alleine oder mit der ganze Familie begehen können. Und Sie finden natürlich die wunderschöne Krippe der Familie Hagenheimer, die jedes Jahr mit viel Mühe und Hingabe gestaltet wird und Bethlehem nach Wöhrd bringt.

Offen ist die Kirche mit dem Adventsweg und der Krippe jeden Tag bis zum Ende Januar von ca. 10 Uhr bis 18 Uhr. Treten Sie ein.

Monatspruch für Dezember 2023



***Meine Augen haben deinen
Heiland gesehen, das Heil, das du
bereitet hast vor allen Völkern.***

(Lukas 2,30-31 | Lutherbibel 2017)

SCHLAGLICHTER AUS DER GEMEINDE

☞ Wussten Sie schon, dass wir ab dem 1. Advent also dem 3. Dezember unsere Gottesdienste wieder in unserem schönen und warmen Gemeindesaal, Rahm 26, 1. Stock feiern?

Ausnahmen:

- * Sonntag, 3. Advent, 17.12. Familiengottesdienst mit dem Kindergarten in der Kirche
- * Heilig Abend 24.12. Alle Gottesdienste in der Kirche
- * Altjahresabend 31.12., 17 Uhr in der Kirche

Die Ostergottesdienste werden wieder in der Kirche stattfinden.

☞ Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Kirche im Winter zu heizen ist weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll. Unser Gemeindesaal bietet uns eine deutlich wärmere Alternative mit der Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Gebäck im Anschluss an den Gottesdienst.

☞ Wussten Sie schon, dass Herr Alexander Becker die Wohnung im Gemeindehaus komplett renoviert hat? Momentan wohnt dort übergangsweise eine Familie mit 2 Kindern. Die Kirchengemeinde wünscht sich eine langfristige Vermietung an eine Beratungsstelle, eine Arzt- oder Physiotherapiepraxis. Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, für den dieses Angebot passen könnte, melden Sie sich bitte im Pfarramt, 0911 55 48 55. Vielen Dank an unseren Hausmeister Herrn Becker für die viele Arbeit, die wie so oft im Verborgenen stattfand.

☞ Wussten Sie schon, dass wir auch in der Passionszeit 2024 wieder eine Suppenaktion an den Sonntagen gemeinsam mit unseren im Glauben verbundenen Schwestern und Brüdern der anderen Konfessionen anbieten wollen? Wenn Sie Lust haben, selbst mit zu kochen, zu dekorieren, zu bedienen oder sich sonst einzubringen, einfach im Pfarramt melden.

☞ Wussten Sie schon, dass am Ewigkeitssonntag (26.11.2023) das Museum für Ortsgeschichte und Bestattungskultur im Totengräberhäuschen feierlich eröffnet wurde. Wir werden in der nächsten Ausgabe des Monatsgrußes darüber berichten. Schon jetzt freuen wir uns über Spenden für dieses für ganz Nürnberg einmalige Projekt. Spendenkonto auf der Rückseite dieses Monatsgrußes.
Verwendungszweck: *Museum Totengräberhaus.*

SCHLAGLICHTER AUS DER GEMEINDE

- ☞ Wussten Sie schon, dass auch in den Wintermonaten unsere St. Bartholomäuskirche jeden Tag von ca. 10 - 18 Uhr geöffnet ist? Während der Vorweihnachtszeit lädt der Adventsweg und die Hagenheimer Krippe zu einem Besuch ein.
- ☞ Wussten Sie schon, dass eine Kirchengemeinde nur dann bestehen kann, wenn es einen Kirchenvorstand gibt, der sich für die Belange der Gemeinde einsetzt und Verantwortung übernimmt? 2024 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der jetzige Kirchenvorstand bittet Sie ernsthaft zu prüfen, ob eine Kandidatur für Sie in Frage kommt. Ohne das Engagement der Menschen vor Ort hat die Kirchengemeinde keine Zukunft.

KARPFEN, WEIN UND JUNGE LEUTE

Ein Bus voll mit vielen Eindrücken, gutem Wein und gutem Essen kehrte am 19.10. von der diesjährigen Seniorenfahrt am frühen Abend nach Wöhrd zurück.

Ziel war die westmittelfränkische Karpfen- und Weingegend. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Jugendeinrichtung „Lebenstraum“. Hanna und Stephan bieten hier Jugendlichen, die auf der Suche nach dem Sinn des Lebens und beruflicher Orientierung sind, 10 Monate Zeit um in Gemeinschaft, Gesprächen und Praktika ihren eigenen Weg im Glauben und im Beruf zu finden.

Schwester Christa hatte den Kontakt vermittelt und es ergaben sich interessante Gespräche zwischen den „älteren Herrschaften“ und den jungen Leuten. Diese überraschten die Besucher mit der Premiere ihrer gerade erst gegründeten Lebenstraum-Band. Wie sagte eine Teilnehmerin: „So etwas haben wir in der Jugend nicht gehabt, wir haben halt mit 19 geheiratet, aber gut, dass es so etwas jetzt gibt“.



Ein Besuch der mitten in den herrlichen Weinbergen gelegenen Bullenheimer Weinscheune rundete diesen schönen Herbsttag ab.

Die Überlegungen für die nächste Frühjahrsfahrt sind schon im Gange.

20 JAHRE PROJEKTCHOR ST. BARTHOLOMÄUS

Am 8.10.23 wurde mit der Jubelkonfirmation auch das 20-jährige Jubiläum vom Projektchor St. Bartholomäus gefeiert. Der Chor umrahmte den Festgottesdienst mit Auszügen aus verschiedenen Kantaten.

Beim anschließenden Empfang gab es vom Chor nicht nur gesungene Noten, sondern auch süße und herzhafte Noten zum Knabbern.

Als Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre war eine Präsentation mit vielen Fotos und Berichten zu besichtigen, die besonders von den Chormitgliedern bestaunt wurde und bei so manchen SängerInnen schöne Erinnerungen weckte.



Im Namen des Projektchores

Irene Kistner



Projektchor St. Bartholomäus am 08.10.23

20 JAHRE PROJEKTCHOR ST. BARTHOLOMÄUS

Ein besonderes Dankeschön von den SängerInnen geht an Frau Stöckl, die den Projektchor mit folgender Ansprache zum Jubiläum dankte und ehrte:

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Frau Lachenmayr, ich gratuliere Euch und Ihnen ganz herzlich zum 20-jährigen Chorjubiläum. Wie schön, dass wir neben der Jubelkonfirmation auch Euren Jubeltag zusammen feiern dürfen. Vielen Dank für Euren Einsatz und Euer Engagement seit 20 Jahren und die schönen Momente, die Ihr uns mit Eurem Gesang geschenkt habt. Auch heute habt Ihr diesen Festgottesdienst damit bereichert.

„Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster“, sagte schon Martin Luther.

Musik hören ist das eine, selbst Singen das andere. Musik tut gut – selbst singen hat aber eine noch stärkere Wirkung. Es hebt nicht nur die Laune, sondern kann auch heilsam sein: Wer gemeinsam mit anderen singt, stärkt das Gemeinschaftsgefühl, fördert seine eigenen Lernprozesse und bekommt auch noch gute Laune. Aber auch gegen Stress hilft das Singen, denn schon 20 Minuten trällern kann die Ausschüttung des Wohlfühlhormons Oxytocin erhöhen und gleichzeitig das Stresshormon Cortisol verringern. Und Forscher sind sich sicher, dass jeder Mensch von Grund auf musikalisch ist.

Von daher, lieber Projektchor, macht Ihr alles richtig. Ihr tut etwas für Eure Gesundheit, Ihr stärkt Eure Gemeinschaft und Ihr erfreut die Herzen und Ohren Eurer Zuhörer! Bitte tut dies noch recht lange! Habt weiterhin viel Freude und Spaß bei Euren Proben und Konzerten.

Ich wünsche Euch dafür alles Gute und Gottes Segen.

Wir freuen uns auf viele weitere Projekte von Euch!

Verkauf & Vermietung

Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Villen und Grundstücke
Büro-, Praxis- und Ladenflächen

freytagstraße 11 · 90489 nürnberg
(0911) 20 63 9-0

office@bornemann-immobilien.de
www.bornemann-immobilien.de



bornemann
i m m o b i l i e n



DIAKONEO

DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer
Selbstständigkeit
und für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!



BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantpflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

JAHRESLOSUNG FÜR 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

„Ist doch klar!“, werden die meisten zustimmen.

Wie oft nehmen wir für uns bewusst oder unbewusst in Anspruch, dass Liebe die Motivation unseres Handelns ist! Dabei entdecken wir nur selten, wie hauchdünn der Grat zwischen Liebe und Machtausübung sein kann.

Auch in der Familie, in der Arbeit, in der Gemeinde, wenn ein Amt, ein Dienst, ein Stil so zur persönlichen Herzenssache wird, dass kein Raum bleibt für andere Sichtweisen. Wie schnell verschwimmen die Grenzen zwischen leidenschaftlichem Engagement und Durchsetzung von Eigeninteressen, oft als selbstloser Dienst getarnt.

Paulus erinnert uns mit diesem Wort ganz persönlich daran, immer wieder zu hinterfragen, aus welcher Motivation wir handeln.

Andrea Soldner

KIRCHE KUNTERBUNT

Liebe Kinder, liebe Eltern,



wir feiern am

28. Januar gemeinsam Gottesdienst
um 10.00 Uhr
im Gemeindehaus, Rahm 26.

Nähere Informationen findet ihr auf der
Homepage oder den Flyern und Plakaten.

Bleibt behütet!

Euer Kirche Kunterbunt-Team



Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen **0911 231 8508**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

MEINE LETZTEN WÜNSCHE

Wie stellen Sie sich Ihren eigenen Abschied vor? Erd- oder Feuerbestattung? Eine Trauerfeier mit vielen Gästen oder eine Abschiednahme im kleinen und privaten Rahmen?

Mit unserem Dokument „*Vorsorge kompakt*“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche für Ihren letzten Weg schon heute festzulegen. Damit sorgen Sie für die Entlastung Ihrer Lieben im Trauerfall.

Sie können hier jeden Schritt und jedes Detail vorab bestimmen und unterschrieben als „*Letztwillige Verfügung*“ zu Hause für Ihre Nächsten zugänglich aufbewahren oder als Basis für ein Beratungsgespräch mit uns verwenden.

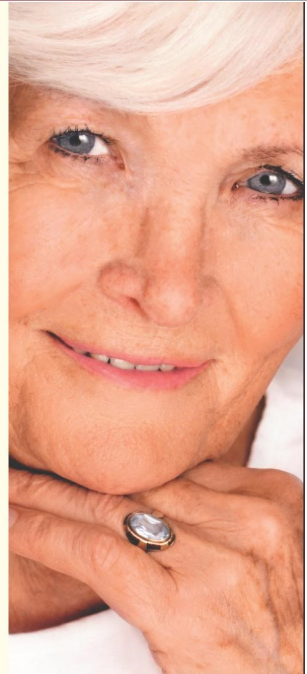
Mit Hinweis auf diese Anzeige erhalten Sie unsere Materialien kostenlos per E-Mail an trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder per Telefon unter 0911/23 98 89-0.



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit vier Generationen

3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser



PREDIGT ZUR JUBELKONFIRMATION VON PFARRER CARSTEN FÜRSTENBERG

Der Bibelabschnitt zu unserer Predigt steht im Kolosserbrief des Neuen Testaments. Er richtet sich zunächst an Christen in der Stadt Kolossäa. Die Stadt ist heute eine Ruine, von Erdbeben zerstört. Sie liegt in der Türkei. Von dieser Stadt weiß man, dass dort zu Zeiten des Paulus besonders gefärbte und wertvolle Wolle hergestellt wurde. Heute würden wir von einer Woll- und Kleider Industrie reden. Möglicherweise hat ihnen der Apostel mit einem Gleichnis das Christenleben nahe bringen wollen. Er schreibt:

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott

dankbar in euren Herzen.

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Liebe Jubilare, liebe Festgemeinde,

Kleider machen Leute – so heißt es ja. (Aktion mit Club T-Shirt, oranger Straßenbaujacke, Anzug Jubelkonfirmanden halten Kleidungsstücke hoch) Als ich den Abschnitt aus dem Brief an die Kolosser gelesen habe, ist mir dieser Spruch eingefallen – und ein Erlebnis, das ich vor einigen Jahren hatte. Damals gehörte zu meiner Stelle auch der Vorsitz im Verwaltungsrat eines Pflegeheims. Die Mitarbeitenden ließen sich immer etwas einfallen um den Bewohnern Lebensfreude und Abwechslung zu bieten. Einmal haben sie eine große Modenschau arrangiert. Und die Bewohnerinnen und Bewohner führten Mode aus der verschiedenen Jahrzehnten und Lebensabschnitten vor. Und es war sehr deutlich zu spüren, dass es etwas mit den Seniorinnen und Senioren machte, wenn sie diese Kleidung anzogen. Ein Mann strahlte als er eine alte Motorradjacke aus Leder trug: Früher bin ich mit dem Motorrad bis

nach Italien gefahren. Und eine ältere Dame hatte sogar ihr Hochzeitskleid, das sie vorzeigen konnte.

Wenn wir liebe Jubilarinnen und Jubilare über unser Leben nachdenken möchten könnten sie sich erinnern – vielleicht mit alten Fotos -, welche Kleider sie schon angezogen hatten. Das gilt nicht nur für die Frauen. Das gilt genauso für die Männer. Vielleicht haben Sie zum Beispiel in ihrem Leben schon so viel verschiedene Berufskleidung getragen: Der Blauermann war ebenso vertreten wie der graue Mantel, der weiße Mantel, Soldatenuniform. Was ich gerade an habe, zeigt auch an, in welcher Situation ich mich gerade befinde, in welcher Lebensphase. Manchmal können Kleider auch Gefühle ausdrücken: Der schwarze Anzug mit schwarzer Krawatte – Trauer und ein Faschingskostüm ausgelassene Freude.

„zieht den neuen Menschen an“ schreibt der Apostel. Ein Gewand haben wir wohl alle einmal angehabt – zumindest die Meisten unter uns: Das Taufkleid. Es ist eine gute Sitte, einem Täufling, ein weißes Taufkleid anzuziehen. Das weiße Taufkleid weist hin auf das Leben mit Jesus Christus. Es zeigt an, dass der getaufte Mensch ein Kind Gottes ist und von Jesus Christus aus der Macht des Bösen zum Heil gerettet ist.

Bei allen Kleidern, die wir schon getragen haben, sollen wir dieses

nicht vergessen.

So wie Kleider uns eine bestimmte Gestalt verleihen, so sollen wir als Christen für uns und für andere Menschen auch ein in einem bestimmten Bild erscheinen.

Der Apostel redet in der Kleidersprache, wenn er sagen möchte, worauf es im Christenleben ankommt.

Für unser Leben mit Gott hält Gott uns die richtigen Kleider bereit.

So wie es zu den verschiedensten Gelegenheiten verschiedene Kleidung gibt, und wir die passenden aussuchen und anziehen müssen, so gilt es auch im übertragenen Sinn als Christen recht und sauber dazustehen.

Wir hören, wie Christen in der apostolischen Zeit nach außen wahrgenommen wurden. Es gab Verhalten, die für christliches Leben unpassend waren. Es gab Verhalten, die einem Leben aus der Taufe, einem Leben mit Christus in der christlichen Gemeinde passte, nach innen und nach außen als sehr positiv wahrgenommen wurde.

Der Apostel erinnerte die Christen in Kolossäa erinnerte das alles, was sich nicht gehört und an alles, was sich gehört.

Wenn ihr erkennt, dass die Kleidung unpassend ist, dann zieht euch um! Wenn ihr erkennt, dass euer Leben als Christen und als christliche Gemeinde dem Leben aus der Taufe, der Konfirmation nicht passt. Dann ändert euren

Sinn und euer Leben.

Zieht euch um!

Vor unserem Bibelabschnitt zur Predigt steht, was Christen ausziehen müssen, was die unpassenden Kleider für Christen sind: Kol 3, 8: *„Nun aber legt alles ab von euch: Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte aus eurem Munde; belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen und den neuen angezogen...“*

Und zieht euch als Christen richtig an: *„So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!“*

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“

Mit diesen Tugenden bekleidet, stellen wir als Christen dar, was wir sind.

Freilich können wir jetzt etwas hilflos dreinschauen, weil wir uns ja kennen: Das muss erst einmal einer fertig bringen: *herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld.*

Nun ja, heute für diesen Gottesdienst – vielleicht auch für dieses Fest, da könnten wir es schon schaffen. Aber darüber hinaus? Was sind wir doch alle für schlech-

te Christen – könnten wir jetzt voneinander denken – oder von uns selbst. Stimmt – und stimmt nicht! Zumindest war das Problem auch dem Apostel des Kolosserbriefes schon bekannt, sonst hätte er es nicht im Brief zu erwähnen brauchen.

So viel können wir heute sehen: Gott hält uns diese schönen und guten Kleider für das Christenleben bereit. Wir dürfen sie anziehen und brauchen nicht länger in den alten Klamotten eines gottlosen und menschenverachtenden Lebens herumlaufen.

Und doch merken wir, dass uns diese neuen Kleider des Glaubens auch nicht so recht passen. Sie sind uns zu weit und zu groß. Aber keine Sorge, liebe Gemeinde: Ich erinnere mich daran, als mir meine Mutter die Konfirmationsschuhe und den Konfirmationsanzug kaufte, waren diese auch eine Nummer zu groß: Da kannst du hineinwachsen, sagte sie damals. Zugegeben, die Kleider der Christen sind welche, in die wir noch hineinwachsen müssen und können. *Herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld. Und vor allem die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.* Das ist das wichtigste Kleidungsstück der Christen: Die Liebe. Sie liegt uns von Gott als das größte Geschenk des Lebens bereit. Wir haben sie alle schon erfahren und auch geübt. Wir kennen sie.

Auch dies beschreibt der Apostel,

wie das geht, schreibt er: *Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.*

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Damit wir uns nicht falsch verstehen, liebe Festgemeinde:

Es geht nicht um gute Vorsätze, die wir heute in diesem Festgottesdienst fassen sollen. Es geht darum, anzuziehen, was Gott uns hinlegt, in dem zu leben, was wir sind – als getaufte Christen. Es geht darum anzuprobieren und auszuprobieren, ob es sich nicht

als Christ und mit diesen Tugenden viel besser leben lässt. Und eines ist auch klar, das letzte Hemd hier hat zwar keine Taschen, aber es liegt eine Kleidung für uns bereit auf der anderen Seite der Wirklichkeit, ein Kleidung der Liebe die uns umhüllen wird, seit unserer Taufe wachsen wir in diese Kleider hinein.

Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen;

Amen

SENIORENCREIS

Herzliche Einladung zum Treffen von 14-16 Uhr im Gemeindesaal.

Programm im Dezember 23

07.12. Adventsfeier mit Tanzgruppe

14.12. Musikalische Weihnachten

Freitag, 22.12. um 14 Uhr Weihnachtsgala
in der Meistersingerhalle

Programm im Januar 24

11.01. Neujahrsempfang mit Herrn Grünfeld

18.01. Geburtstagsfeier Dez. Jan. u. Sitz-Tanz mit Frau Reichelt

25.01. Johanniter Unfallhilfe: Vortrag über Sturzprävention

FRÜHJAHRSSAMMLUNG 2024

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...



Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

In Nürnberg unterhält der Diakonieverein Gostenhof-Leyh eine Beratungsstelle im Gemeindehaus Dreieinigkeit. Auch die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Stadtmission hilft hier weiter. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrsammlung

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

RENT A (P)FA(H)RRER

Dieses Jahr soll es mal etwas anderes als Handy, Socken oder das obligatorische Buch zu Weihnachten sein.

Sie sind auf der Suche nach einem außergewöhnlichem Geschenk zu einem Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum oder Sie wollen sich und einem lieben Menschen einfach mal etwas Gutes tun. Dann habe ich etwas für Sie. Unter dem Motto „Rent a (P)Fa(h)rer“ können Sie mich als ihren ganz privaten Chauffeur für einen unvergesslichen Landausflug in die fränkische Schweiz oder ins schöne Westmittelfranken buchen.

Und das gegen eine Spende für Ihre Kirchengemeinde, die Sie auch noch von der Steuer absetzen können. Während der Wintermonate oder bei Regenwetter fahren wir in meinem Elektro Flitzer von Tesla und ab dem Frühjahr ganz stilvoll in einer weißen Mercedes Heckflosse Baujahr 1966.

Also nutzen Sie dieses einmalige Angebot und machen Sie sich und Ihren Lieben ein besonderes Geschenk zu Gunsten Ihrer Kirchengemeinde. Rufen Sie mich einfach an 0171/5471652 oder schreiben Sie mir eine Mail an aafcfuerstenberg@gmail.com.



Es freut sich auf Sie Ihr PFA(hr)rer
Carsten Fürstenberg

Monatsspruch für Januar 2024

Junger Wein gehört in
neue Schläuche

Mk 2,22



RÜCKBLICK AUF DIE JUBELKONFIRMATION

„Es ist schon besonders nach alle den Jahren wieder einmal hier in der Kirche zu sein“, so brachte ein Jubilar das Gefühl zum Ausdruck, dass der eine oder die andere Anfang Oktober bei der Feier der Jubelkonfirmation hatte.

Die JubilarInnen gedachten Ihrer Konfirmation vor 25, 50, 60 und sogar 70 Jahren. Pfarrer Fürstenberg verglich in seiner Predigt die Taufe mit einem Kleidungsstück, dass man sein Leben lang ganz eng am Körper trägt, während man die verschiedenen „Outfits“ im Laufe des Lebens vom Konfirmationsanzug bis zum Blaumann darüber trägt.

Einen schönen Ausklang mit vielen Gesprächen fand die Feier mit Getränken und Häppchen in der St. Bartholomäuskirche.

Vielen Dank an Frau Feß, die in bewährter Weise alles rund um die Feier vorbereitet hat und an Frau Fabian, die sie tatkräftig unterstützte.



Die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden von 2023

LINDNER STEINMETZ GmbH



Werkstatt: Reichelsdorfer Hauptstraße 48
Büro: Lohhofer Str. 30, 90453 Nürnberg
E-Mail: grabsteine.lindner@t-online.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18 - Fax.: 0911 / 6 38 32 57

www.grabsteine-lindner.de



GBG BESTATTUNGEN

Ihre Wünsche – Ihre Vorsorge

Ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich zum Thema Bestattungsvorsorge:

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Trauerfeiern
- Trauerbegleitung
- Vorsorgeregelungen
- Sterbegeldversicherung
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht
0911/20 6200

Äußere Sulzbacher Straße 30 | 90491 Nürnberg
www.gbg-bestattungen.de

ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK

Rückblick auf das 39. Ökumenische Frauenfrühstück

“Schultern, Nacken und Kiefer entspannen – mit dem bewussten Atem“

Dieses Versprechen war der Leitsatz unseres vergangenen Frauenfrühstücks. Ob sich dies verwirklichen ließ, können wohl nur die anwesenden Damen beurteilen.

Es wurde viel Gegähnt, Gedeht, die Schultern geklopft und die Wangen massiert. Wir erfuhren, wie wichtig Bauchatmung ist und dass es der Entspannung dient, die Knie locker und die Lippen „flattern“ zu lassen!

Alles haben wir bei heiterer Atmosphäre ausgiebig geübt unter der charmannten Anleitung unserer Referentin Frau Elke Rosenzweig!

Wir hoffen, dass unsere Gäste viele gute Anregungen mit nach Hause nehmen konnten und ab jetzt viel entspannter in den Alltag gehen!

Vielen Dank an unsere Gäste für Ihr zahlreiches Erscheinen!
Das hat uns sehr gefreut!

Wir hoffen, Sie hatten ebenso wie wir, einen schönen und genussvollen Vormittag!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine wunderbare Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Cornelia Wolf
im Namen des gesamten Frauenfrühstücks - Teams

TREFFPUNKTE IN DER GEMEINDE

BESUCHSKREIS	Kontakt: Pfarrer Carsten Fürstenberg Tel. 55 48 55
NEUZUGEZOGENE	Kontakt: Pfarrer Carsten Fürstenberg Tel. 55 48 55
EINE-WELT-ARBEIT	Info: Sabine Winkler Tel. 55 78 79
BIBELGESPRÄCHS-KREIS	Kontakt: Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel. 55 48 55
FLÖTENGRUPPE	Kontakt: Karin Noventa Tel. 59 88 935 o. Tel. 0176 / 83 71 13 69 E-Mail: karin.noventa@t-online.de
ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK	Kontakt: Cornelia Wolf Tel. 55 46 86
INTERNETPRÄSENZ	Kontakt: Pfarramt
JUGEND in der Region	Kontakt: Religionspädagogin Inga Ludvigsen Tel.: 09 11 / 59 75 30 70 E-Mail: inga.ludvigsen@elkb.de
KIRCHE KUNTERBUNT Arbeit mit jungen Familien in der Region	Kontakt: Pfr. Sebastian Ludvigsen-Lohse 0163 914 8 914 Sebastian.Ludvigsen-lohse@elkb.de
KIRCHENHÜTER/INNEN OFFENE KIRCHE	Kontakt: Leonie Winkler, Tel. 25 52 166 offene.kirche.bartholomaeus@web.de
KONFIRMANDEN/INNEN	Kontakt: Religionspädagogin Inga Ludvigsen Tel.: 09 11 / 59 75 30 70 Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel: 0151 / 22 99 87 55
MINICLUB	Kontakt über das Pfarramtsbüro: Tel. 55 48 55

MONATSGRUSSAUSTRÄGER	Kontakt	über das Pfarramtsbüro: Tel. 55 48 55
PROJEKTCHOR	Kontakt:	über das Pfarramtsbüro: Tel. 55 48 55
SENIORENKREIS Treffpunkt jeden Donnerstag um 14.00 Uhr, Rahm 26	Leitung:	Schwester Christa Götz Tel. 015208513493 Diakonin Antje Keller Tel. 95 98 023
SPIRITUELLE NACHT	Kontakt:	Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel. 55 48 55 E-Mail: alexandra.fuerstenberg@elkb.de
STATIONENWEGE IN DER KIRCHE	Kontakt:	Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel. 55 48 55 E-Mail: alexandra.fuerstenberg@elkb.de
TISCHTENNIS-GRUPPE	Info:	Harald Huxhagen Tel. 35 43 80
YOGA	Leitung:	Luise Wirth Tel. 0177 / 65 53 931 E-Mail: l.wirth@gmx.de
WALKING	Info:	Christa Attmannspacher-Müller Tel. 55 47 76

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Nürnberg-Wöhrd
 Redaktion: Andrea Soldner
 Titelbild: Andrea Soldner
 Druck: **Gemeindebrief** Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Alle Personenangaben dienen ausschließlich gemeindlichen Zwecken und dürfen anderweitig nicht verwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Nächster Monatsgruß: **Februar 24 / März 24**
 Redaktionsschluss: **08.01.2024** Abholung: **26.01.2024**

KASUALIEN

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN



KIRCHLICH BESTATTET WURDE



Stichtag für die veröffentlichten Kasualien ist jeweils der 15. des Vormonats des Erscheinungsdatums des Monatsgruß. Kasualien mit späterem Datum werden im nächsten Monatsgruß bekannt gegeben.

TAUFTERMINE



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen oder selbst getauft werden? Gerne gestalten wir mit Ihnen zusammen diesen besonderen Gottesdienst.

Eine Taufe ist zum Beispiel in einem der **Sonntagsgottesdienste** möglich, **in der Kirche Kunterbunt, sonntags um 11.00 Uhr** oder an einem individuellen Termin.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt,

Tel.: 0911 / 55 48 55.



GEBURTSTAGE

Wir veröffentlichen die Namen aller Personen, die in den betreffenden Monaten ihren 70., 75., 80. oder höheren Geburtstag feiern.



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an das Pfarramt mit.

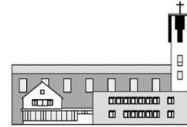
GOTTESDIENSTE





Liturgischer Tag	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Matthäus Rollnerstr. 104	
1. Advent 3. Dezember	9.30 Uhr Pfr. Kaeppl ♪ Posaunenchor	11 Uhr Pfr. Wagner ♪ Hübner 	
2. Advent 10. Dezember	18 Uhr Pfrin Fürstenberg ♪ Schumann	9.30 Uhr Lektorin Vollert ♪ Hübner	
3. Advent 17. Dezember	10 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Kaeppl ♪ Band	19.30 Uhr Taizé-Andacht	
4. Advent / Heilig Abend 24. Dezember	15 Uhr Krippenspiel Pfr. Kaeppl ♪ Band 17 Uhr Christvesper Dekan Schiller ♪ Posaunenchor 22 Uhr Christmette Lektorin Gögelein ♪ Schumann	15 Uhr Krippenspiel Diakon Walter ♪ Hübner 17 Uhr Christvesper Pfr. Wagner ♪ Hübner + Posaunenchor	
1. Weihnachtsfeiertag 25. Dezember	Regionale Gottesdienste	9.30 Uhr St. Matthäus Pfr. Wagner ♪ Hübner 	
2. Weihnachtsfeiertag 26. Dezember	Regionaler Gottesdienst	10 Uhr St. Bartholomäus	



St. Bartholomäus Weinickeplatz 3 Winterkirche Gr. Saal, Rahm 26	St. Jobst Äußere Sulzbacherstr. 140	St. Lukas Leipzigerstr. 25
9.30 Uhr Pfr. Wagner ♪ Hübner	18 Uhr Pfr. Kaepfel ♪ Posaunenchor	10 Uhr Pfr. Hapke ♪ Dr. Fink
11 Uhr Pfrin. Fürstenberg ♪ Vonend-Saueressig 	9.30 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Vonend-Saueressig	10 Uhr Familiengottesdienst Schlüter/Staebler & Team ♪ Heidebroek
10 Uhr Familiengottesdienst mit der KiTa Pfrin. Fürstenberg ♪ Hübner	11 Uhr Gottesdienst von der Jugend für alle Pfrin. Willmer & Team ♪ Bretschneider	10 Uhr Pfr. i.R. Ostermeyer ♪ Vonend-Saueressig
15.30 Uhr Krippenspiel Pfr. Ludvigsen-Lohse ♪ Bergmann 17 Uhr Christvesper Pfr. Fürstenberg ♪ Bergmann 22 Uhr Christmette Pfrin. Fürstenberg ♪ Lachenmayr+Projektchor	14:30 Uhr Krippenspiel der Kinder Pfrin. Willmer & Team 16.30 Uhr Open Air! KrippenHörspiel der Konfis ♪ Posaunenchor Pfrin. Willmer & Team 18 Uhr Christvesper Pfrin. Jühne 22 Uhr Christmette Pfrin. Jühne ♪ Humboldt-Quartett	15 Uhr Krippenspiel Schlüter/Staebler & Team ♪ Just 17 Uhr Christvesper Pfr. Staebler ♪ Just/Ahnert
11 Uhr St. Jobst Prädikant Prechtel ♪ 		10 Uhr Pfr. Staebler ♪ Dr. Fink
Singgottesdienst Pfrin. Jühne ♪ Eismont + Oberdorfer		



Liturgischer Tag	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Matthäus Rollnerstr. 104	
Altjahresabend 31. Dezember	17 Uhr Pfr. Staebler ♪ Schumann	17 Uhr Pfr. Wagner ♪ Hübner	
Neujahr 1. Januar	Regionaler Gottesdienst	15 Uhr Neujahrsandacht	
Epiphantias 6. Januar	Regionaler Gottesdienst	10 Uhr St. Lukas	
1. So. n. Epiphantias 7. Januar	9.30 Uhr Pfrin. Willmer ♪ Schumann	11 Uhr Pfrin. Fürstenberg ♪ Hübner	
2. So. n. Epiphantias 14. Januar	18 Uhr Pfrin. Jühne ♪	9.30 Uhr Lektorin Vollert ♪ Hübner	
3. So. n. Epiphantias 21. Januar	9.30 Uhr Pfr. Kaepfel ♪	19.30 Uhr Taizé-Andacht	
Holocaust-Gedenktag 27. Januar	Regionaler Gottesdienst	19 Uhr Gedenkfeier	
Letzter. So. nach E- piphantias 28. Januar	11 Uhr Lektorin Gögelein/ Pfr. Kaep- fel ♪ 	9.30 Uhr Pfr. Wagner ♪ Hübner	
		Taizé- Andacht jeden Sonntag 9.30 Uhr	




Angebote für Familien

St. Bartholomäus Wöhrd: Kirche Kunterbunt 28. Januar 10 Uhr

St. Jobst: Familienkirche (früher mini-Gottesdienst) 21. Januar um 10.30 Uhr

St. Matthäus: Mäusegottesdienste am 10. Dez. und 28. Januar, jeweils 9.30 Uhr.



	St. Bartholomäus Weinickeplatz 3 Winterkirche Gr. Saal, Rahm 26	St. Jobst Äußere Sulzbacherstr. 140 Winterkirche Gr. Saal, Äußere Sulzbacherstr. 146	St. Lukas Leipzigerstr. 25
	17 Uhr Pfr. Fürstenberg ♪ Waldmüller	17 Uhr Pfrin. Jühne + Kahnt ♪	10 Uhr Pfr. Staebler, ♪ Just + Ensemble BelCanto
	Open Air im Stadtpark		
	Pfr. Staebler	Pfr. Kaepfel	♪ Zachau
	Pfr. Staebler ♪ Heidebroek 		
	9.30 Uhr Pfrin. Fürstenberg ♪ Hübner	18 Uhr Pfrin. Willmer ♪ Vonend-Saueressig	10 Uhr Pfr. Staebler ♪ Heidebroek
	11 Uhr Pfrin. Fürstenberg  ♪	9.30 Uhr Pfrin. Jühne  ♪	10 Uhr Vikarin Schlüter ♪ Just
	9.30 Uhr Prädikant Prechtel ♪	11 Uhr Konfigottesdienst Konfirmand*innen ♪ Metzner	10 Uhr Pfr. Staebler ♪ Just
	Reformations-Gedächtnis-Kirche Dekan Schiller + Team		
	18 Uhr Pfrin. Fürstenberg ♪ Vonend-Saueressig	9.30 Uhr Neujahrsgottes- dienst für den Stadtteil Pfrin. Jühne/Kahnt ♪ Vonend-Saueressig	10 Uhr Familiengottesdienst Schlüter/Staebler & Team ♪ Band

Bitte achten Sie auf den Aushang, Homepage und Handzettel!

Achtung! Im Gemeindehaus St. Lukas!!!

Kirche Kunterbunt am Samstag, den 2. Dezember 2023 um 16 Uhr im Gemeindehaus.

ST. BARTHOLOMÄUS AUF EINEN BLICK

Evang.-Luth. Pfarramt St. Bartholomäus-Wöhrd
- Friedhofsverwaltung -

Weinickeplatz 3
90489 Nürnberg

☎ 09 11 / 55 48 55

E-Mail: pfarramt.st-bartholomaeus-woehrd@elkb.de



Öffnungszeiten:

Di. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr *sowie*

Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Sekretariat/Friedhofsverwaltung:

Dagmar Lettner, Manuela Feß,
Simone Fabian

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Pfarrstelle | Pfarrer Carsten Fürstenberg
Pfarrerinnen Alexandra Fürstenberg
Weinickeplatz 3 | Tel.: 0171 / 54 71 652
E-Mail: carsten.fuerstenberg@elkb.de
Tel.: 0151 / 22 99 87 55
E-Mail: alexandra.fuerstenberg@elkb.de |
| Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes | Irene Kistner | Tel.: 0911 / 38 32 06
E-Mail: irene@irenekistner.de |
| Hausmeister/Mesner | Alexander Becker
Marcos Becker Linuesa | Tel.: 0177 / 36 97 280
Tel.: 01522 / 96 56 714 |
| Friedhofspflegerin | Hanna Kabuschat | Tel.: 0911 / 55 39 89 |
| Kindergarten,
Leiterin | Sandra Moll
Rahm 26 | Tel.: 0911 / 53 37 61
E-Mail: kita.woehrd@elkb.de |
| Geschäftsführerin | Marita Heiß-Hertle | Tel.: 0911 / 214-1172
E-Mail: marita.heiss-hertle@elkb.de |
| Kirchenbauverein,
1. Vorsitzende | Sabine Winkler
Ludwig-Feuerbach-Str. 48 | Tel.: 0911 / 55 78 79
E-Mail: sabinewinklersw@web.de |
| Regionale Stellen | | |
| Team „0-35“ | Pfarrer S. Ludvigsen-Lohse
Inga Ludvigsen
Daniela Baderschneider | sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de
inga.ludvigsen@elkb.de
daniela.baderschneider@elkb.de |
| Team „Menschen
im Alter“ | Pfarrerinnen Sonja Dietel
Diakonin Antje Keller | |

Konten der Gemeinde	IBAN	BIC
Spendenkonto	DE69 5206 0410 0001 571036	GENODEF1EK1
Kirchenbauverein	DE86 5206 0410 0005 5794 49	GENODEF1EK1